

# Pandemie-Management

## Präambel

In Deutschland stand das Management der Covid-19-Pandemie auf den Säulen der Kontaktnachverfolgung, von Reisebeschränkungen, von Lockdowns, der Verordnung von Masken für den öffentlichen Raum, der Hygieneregeln, der Abstandsgebote und der Kapazitäten des Gesundheitswesens sowie dem Aufbau einer Infrastruktur zur Impfung der Bevölkerung.

Insbesondere die Reisebeschränkungen und auch Ausgangsbeschränkungen der umfassenden Lockdowns führten zu spürbaren bis in das Jahr 2021 dauernden Einschränkungen der Grundrechte der deutschen Bevölkerung. Die durch das Infektionsschutzgesetz ausgelösten Verordnungen erlaubten Maßnahmen ohne Einbeziehung des Deutschen Bundestages, was unter anderem zu Konflikten zwischen Kontaktverboten und dem grundrechtsverbrieften Demonstrationsrecht führte. Die Lockdowns führten zudem zu teils massiven Eingriffen in die Wirtschaft insbesondere in der Touristikbranche, der Gastronomie und dem Einzelhandel. Auch das Bildungswesen litt in allen Bereichen durch den Ausfall von Präsenzunterricht qualitativ und quantitativ. Von den bürgerlichen Parteien trat insbesondere die FDP vehement und immer wieder für die Abwägung der Verhältnismäßigkeit der Grundrechtseinschränkungen durch die verordneten Pandemiemaßnahmen ein.

Es kann derzeit im Juli 2021 davon ausgegangen werden, dass in Deutschland die Covid-19-Pandemie im Spannungsfeld zwischen dem Auftreten neuer Virusmutanten und dem Fortschreiten der Grundimmunisierung der Bevölkerung bis Ende 2021 soweit beherrschbar sein wird, sodass erneute einschränkende Covid-19-Lockdowns vermieden werden können. Jedoch ist ein Auftreten neuer Epidemien und auch Pandemien jederzeit möglich, sodass im Folgenden prophylaktisch-erforderliche Pandemiemaßnahmen skizziert werden. Diese Maßnahmen basieren insbesondere auf der Fehleranalyse beim Management und durchgeführter Infrastrukturmaßnahmen während der Covid-19-Pandemie.

# **Pandemie-Prophylaxe**

## **Vorhalten und Aufbau von Produktionskapazitäten für Infektionsschutzmittel**

Desinfektionsmittel gegen Mikroben müssen in ausreichender Anzahl gelagert werden und zügig nachproduziert werden können.

Schutzmasken und Schutzanzüge gegen Mikroben müssen in ausreichender Anzahl gelagert werden und zügig nachproduziert werden können.

## **Vorhalten und Aufbau von Produktionskapazitäten für Impfstoffe und Antibiotika sowie anderer Therapeutika**

Impfstoffe gegen bekannte Erreger müssen in ausreichender Anzahl gelagert werden und gegen bekannte, neue oder mutierte Erreger zügig nachproduziert werden können.

Antibiotika und andere Therapeutika gegen bekannte Erreger müssen in ausreichender Anzahl gelagert werden und gegen bekannte und neue Erreger zügig nachproduziert werden können.

## **Vorhalten und Aufbau von Testkapazitäten**

Testkits für qualitative Schnelltests und Laborkapazitäten für quantitative Tests gegen bekannte Erreger müssen in ausreichender Anzahl vorgehalten werden und gegen bekannte und neue oder mutierte Erreger zügig nachproduziert werden können.

## **Infektionsschutz-Maßnahmen**

Lokale Ausbreitungseindämmungen erfordern suffiziente Kontaktnachverfolgungen und somit das Vorhalten der diesbezüglichen personellen und materiellen Kapazitäten der Gesundheitsämter.

Globale und nationale Ausbreitungseindämmungen erfordern die Einschränkung des internationalen Reiseverkehrs und somit das Vorhalten entsprechender internationaler und nationaler Pandemiepläne.

### **Stärkung des Gesundheitswesens**

Aufbau von aktivierbaren Therapiekapazitäten im Gesundheitswesen gegen bekannte und neue epidemische oder pandemische Krankheiten.

### **Schutz der nationalen und internationalen Wirtschaft**

Entwicklung von Pandemieplänen zur Aufrechterhaltung von globalen und nationalen Lieferketten und von systemkritischen Produktionskapazitäten für die von der Pandemie beeinträchtigten Wirtschaftszweige.

Vorhalten von Raumgeräten zur betrieblichen Desinfektion und Luftfilterung sowie Schaffung von Produktionskapazitäten zu deren Nachproduktion.

Entwicklung einer tragfähigen digitalen Infrastruktur zur Ermöglichung von betrieblicher Home-Office-Arbeit sowie zur Kontaktnachverfolgung im gewerblichen Bereich.

Entwicklung von Pandemieplänen zur finanziellen Kompensation der von der Pandemie beeinträchtigten Wirtschaftszweige.

### **Schutz der Bildungssysteme**

Vorhalten von Raumgeräten zur schulischen und universitären Desinfektion und Luftfilterung sowie Schaffung von Produktionskapazitäten zu deren Nachproduktion zur Aufrechterhaltung von Präsenzunterricht.

Aufbau einer tragfähigen bundeseinheitlichen digitalen Infrastruktur zur Ermöglichung von alternativer digitaler Beschulung für alle Bereiche des Bildungswesens.

## **Schutz der sportlichen Betätigung als Gesundheitsprophylaxe**

Vorhalten von Raumgeräten zur Desinfektion und Luftfilterung zur Ermöglichung des Breitensports auch im Innenbereich.

Aufbau einer tragfähigen digitalen Infrastruktur zur Ermöglichung von alternativer digitaler Anleitung zur Lenkung des Individualsports.

## **Koordination einer koordinierten Pandemie-Öffentlichkeitsarbeit**

Eine Pandemie flankierende Informationspolitik und Aufklärungsstrategie zur Motivation der Bevölkerung, in Deutschland koordiniert durch das RKI und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

## **Koordination der nationalen und globalen Pandemie-Maßnahmen**

Stärkung des *Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe* (BBK) in seinem Aufbau eines länderübergreifenden *Melde- und Lagezentrums* und einer *nationalen Reserve Gesundheitsschutz* für die Vorhaltung von Schutzmaterial, Medikamenten und Versorgungsgütern.

Aufbau des internationalen in Berlin geplanten Pandemie-Frühwarnzentrums unter dem Dach der Weltgesundheitsorganisation WHO (*Hub for Pandemic and Epidemic Intelligence*). Hier wird ab September 2021 eine globale Datenplattform geschaffen, die es den vernetzten Ländern erlaubt, weltweite Gesundheitsbedrohungen vorherzusagen, soweit möglich zu verhüten oder auf diese fokussiert zu reagieren.

Internationale Koordination aller Pandemie-Maßnahmen durch das bereits seit 2016 existierende *WHO-Programm für Gesundheitsnotfälle* in Genf.

Weiterentwicklung des nationalen *deutschen Pandemieplans NPP* des RKI sowie der Länder-Pandemiepläne für bekannte (Influenza) und zu erwartende zukünftige Pandemien (Covid 2022ff u.a.), siehe Literatur unter:

[edoc.rki.de/handle/176904/187](https://edoc.rki.de/handle/176904/187)

